

2000 Franken, zahlbar ab 1905 in vier jährlichen Raten à 500 Franken, zu bewilligen beschlossen hat.

3. Von der königlichen dänischen Gesellschaft der Wissenschaften in Kopenhagen, welche bedauert, sich nicht an dem Unternehmen beteiligen zu können.

4. Von der königlichen Akademie der Wissenschaften zu Amsterdam, welche zu demselben Zwecke einen Betrag von 1200 Kronen, und zwar 100 Kronen jährlich für die Dauer von zwölf Jahren, bewilligt und ihr Mitglied, Herrn Professor Dr. J. S. Speijer an der Universität Leiden, als ihren Vertreter in der Überwachungskommission nominiert hat.

5. Von der Real Academia de Ciencias in Madrid, welche sich an der Edition mit Rücksicht darauf, daß sie lediglich den Naturwissenschaften gewidmet ist, nicht beteiligen kann.

Die Klasse beauftragt den Sekretär, den Dank der Akademie hierfür zum Ausdrucke zu bringen.

---

Der Sekretär überreicht eine von Herrn Dr. C. v. Pellegrini in Zara mit der Bitte um Aufnahme in das Archiv für österreichische Geschichte eingesendete Abhandlung, betitelt: ‚Über die Verhältnisse der Contadinen und Colonen im Gebiete der ehemaligen Republik Ragusa‘.

Die Abhandlung geht an die historische Kommission.

---

Der Sekretär legt ferner die letzte für das ‚Amrawerk der nordarabischen Kommission bestimmte Abhandlung des Herrn Professors Dr. Alois Musil, betitelt: ‚Topographie und Geschichte der Gebiete von ‚Amra bis zum Ausgange der Omajjâden‘, im Manuskripte vor.

Die Abhandlung geht an die nordarabische Kommission.

---

Das w. M. Herr Hofrat Theodor Gomperz überreicht eine für die Sitzungsberichte bestimmte Abhandlung: ‚Beiträge zur Kritik und Erklärung griechischer Schriftsteller, VIII‘. Die große Mehrzahl der darin behandelten Stellen gehört Aristoteles und vorzugsweise seiner Rhetorik an. Da der Verfasser mit